

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 6 Baureferat</p> <p>Beteiligt:</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2018/1763-R6</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 19.06.2018</p> <p>Referent: Beese Thomas</p>						
<p>Teilneubau Studentenwohnheime Pestalozzistraße</p> <p>Wettbewerbsergebnis</p> <p>Sachstandsbericht</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>04.07.2018</td> <td>Bau- und Werksenat</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	04.07.2018	Bau- und Werksenat	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
04.07.2018	Bau- und Werksenat	Kenntnisnahme					

I. Sitzungsvortrag:

Ausgangslage

Das Studentenwerk Würzburg betreibt in der Pestalozzistraße ein Studentenwohnheim, das aus drei Doppelgebäuden besteht. Diese wurden in den Jahren 1977, 1992 und 1994 errichtet.

Der älteste Baukörper ist sechs- bis achtgeschossig, die jüngeren Bauten vier- bis siebengeschossig. Der älteste Bau bedarf technisch und energetisch einer umfassenden Generalsanierung. Zusätzlich entsprechen die Grundrisse und Wohnungstypologien nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Vor diesem Hintergrund hat sich das Studentenwerk Würzburg entschlossen, diesen Bau komplett abzubauen und durch einen Neubau/Neubauten zu ersetzen.

Zur Findung einer wirtschaftlichen Lösung hat sich das Studentenwerk Würzburg zur Durchführung eines Architektenwettbewerbes entschieden. Dieser Wettbewerb sollte über die reine Neubaufgabe hinaus auch klären, wie langfristig eine vollständige Neuordnung des gesamten Bereichs städtebaulich schlüssig erfolgen kann.

Zentrale Zielstellung des Wettbewerbes war außerdem, die Zahl der Wohnheimplätze im Bereich des ältesten Doppelgebäudes von heute 218 auf mindestens 250 zu erhöhen.

Wettbewerbsaufgabe

Die Kernaussagen der Wettbewerbsaufgabe finden sich in Anlage 1.

Wettbewerbsablauf

Der Wettbewerb ist als einstufiger nicht offener Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil ausgelobt worden.

Die Teilnehmerzahl war auf 14 begrenzt. 6 Büros wurden vom Auslober vorab ausgewählt. 8 Büros wurden aus den eingegangenen qualifizierten Bewerbungen nach Feststellung der grundsätzlichen Qualifikation zugelost.

Das Preisgericht wurde wie folgt zusammengesetzt:

Fachpreisrichter

1. Thomas Beese, berufsm. Stadtrat und Baureferent, Bamberg
2. Prof. Stephan Häublein, Architekt und Stadtplaner, Kulmbach
3. Prof. Jürgen Hauck, Architekt, Schweinfurt
4. Frank Tegtmeier, Architekt, Rottendorf
5. Gottfried Weiß, Architekt, OBB, München

Stellvertretende Fachpreisrichter/in

1. Michael Rudolph, Architekt, Weimar / Leipzig (st. anw. Stellvertreter)
2. Jana Hiller, Architektin und Stadtplanerin, OBB, München
3. Peter Reinhart, Architekt, Höchberg
4. Baudirektor Andreas Burr, Leiter des Stadtplanungsamtes Bamberg

Sachpreisrichter/in

1. Dr. Dagmar Steuer-Fließner, Kanzlerin der Universität Bamberg, Bamberg
2. Michael Ullrich, Geschäftsführer Studentenwerk Würzburg, Würzburg
3. Andreas Gößmann-Schmitt, Studentenwerk Würzburg, Würzburg
4. Stefan Hußl, Studentenwerk Würzburg, Würzburg

Stellvertretende Sachpreisrichter/in

1. Ralph Köhler, Studentenwerk Würzburg, Würzburg (st. anw. Stellvertreter)
2. Edith Rügamer, Studentenwerk Würzburg, Würzburg
3. Kurt Herrmann, Regierungsrat, Universität Bamberg

Sachverständige Berater/in

1. Laura Rolf, Studentin, Bamberg

Der Wettbewerb wurde am 20.12.2017 bekannt gemacht. Nach Auslosung der Büros, Preisrichtervorbereitung und Rückfragenkolloquium war Abgabefrist für die Pläne am 07.05.2018 und für die Modelle der 14.05.2018.

Wettbewerbsabwicklung und Vorprüfung lagen in den Händen der Schirmer Architekten + Stadtplaner GmbH, Würzburg.

Die Preisgerichtssitzung hat am 12.06.2018 stattgefunden. Im Anschluss waren die Wettbewerbsarbeiten vom 13.06.2018 bis 29.06.2018 öffentlich ausgestellt.

Der Baureferent hat in der Bausenatssitzung am 13.06.2018 und durch anschließende Mail auf die Ausstellung hingewiesen.

Wettbewerbsergebnis

Das Ergebnis ist im Protokoll der Preisgerichtssitzung (Anlage 2) ausführlich dargestellt.

Der erste Preis ging an die Arbeit von

umarchitekt
Ulrich Manz, Bamberg

Die vollständigen Bearbeiter sowie die weiteren Preisträger siehe Anlage 2, Seite 9.

Die Arbeiten der drei Preisträger sind in den Anlagen 3 bis 5 beigelegt.

Die Arbeit des 1. Preisträgers zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass es ihr gelingt,

- eine gemeinsame Mitte mit gemeinschaftlichen Nutzungen auszuformen,
- die Geschossigkeit von heute VIII auf künftig V+ Staffel zu reduzieren

- die Zahl der Wohnheimplätze im ersten Bauabschnitt nicht nur von 218 auf 250, sondern bis auf 311 erhöht wird.
- die Adressbildung an der Pestalozzistraße klarer definiert wird.

Von diesen Qualitäten werden Bauherr und Stadt gleichermaßen profitieren.

Der Baureferent wird die Arbeiten der Preisträger in der Bausenatssitzung näher erläutern.

Weiteres Vorgehen

Der Wettbewerb ist eingebettet in ein VgV-Vergabeverfahren. Das Studentenwerk Würzburg wird das VgV-Verfahren zum Abschluss führen.

Auf der Basis des endgültigen Ergebnisses streben das Studentenwerk und das Baureferat an, zügig die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens in den Bausenat der Stadt Bamberg einzubringen.

II. Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Werksenat nimmt den Bericht des Baureferenten zur Kenntnis

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

- Anlage 1: Auslobung Seiten 28 bis 31
- Anlage 2: Protokoll der Preisgerichtssitzung
- Anlage 3: Wettbewerbsbeitrag 1. Preis
- Anlage 4: Wettbewerbsbeitrag 2. Preis
- Anlage 5: Wettbewerbsbeitrag 3. Preis

Verteiler:

